

## Pressemitteilungen

- 98/2022 Nachholaktion „Praktikum Jetzt!“  
**Stadtverwaltung bietet jungen Menschen Einblicke in eine vielfältige Berufswelt**
- 99/2022 Frauenkulturtage 2022  
**„Der letzte Vorhang“: Ein Zwei-Personen-Stück mit Jutta Seifert und Karl Hartmann**
- 100/2022 **Kostenlose Wohnberatung in der Stadtbibliothek**



Eine Initiative von  
Kein Abschluss ohne Anschluss

## Pressemitteilung 98/2022

Nachholaktion „Praktikum Jetzt!“

### **Stadtverwaltung bietet jungen Menschen Einblicke in eine vielfältige Berufswelt**

Viele Schülerinnen und Schüler konnten im vergangenen Jahr aufgrund der Pandemie kein Praktikum absolvieren. Castrop-Rauxeler Jugendliche können nun unter anderem in der Stadtverwaltung ein solches zweiwöchiges Praktikum nachholen.

Denn die Stadt Castrop-Rauxel unterstützt die Initiative „Praktikum Jetzt!“, die dafür sorgt, dass Betriebe aller Art gezielt im Zeitraum von Montag, 28. März, bis Freitag, 8. April, eine Vielzahl an Praktikumsplätzen für Schülerinnen und Schüler anbieten, die nun in den Abschlussklassen sind. Der Aktionszeitraum, die zwei Wochen vor den Osterferien, ist gezielt ausgewählt worden, um ausreichend Abstand vor den Abschlussprüfungen zu wahren.

Für die Berufliche Orientierung sind Praktika von besonderer Bedeutung und letztlich unverzichtbar für eine erfolgreiche Ausbildungswahl. Praktika ermöglichen jungen Menschen, zielgenau eine berufliche Entscheidung zu treffen und optimistisch in ihre berufliche Zukunft zu sehen. Für Arbeitgeber sind sie eine gute Möglichkeit der frühzeitigen Fachkräftegewinnung.

Schülerinnen und Schüler, die ein Praktikum bei der Stadt Castrop-Rauxel machen, erhalten Einblicke in die unterschiedlichsten Berufsbilder innerhalb einer Verwaltung. Sowohl der technische Betrieb als auch der soziale Bereich sowie viele andere Verwaltungsbereiche bieten Praktikumsplätze vom 28. März bis 8. April an.

Bei Interesse können sich Schülerinnen und Schüler gern per E-Mail an [praktikum@castrop-rauxel.de](mailto:praktikum@castrop-rauxel.de) melden.

Weitere Informationen und Rückfragen sind telefonisch unter 02305 / 106-2112 möglich.

## Pressemitteilung 99/2022

Frauenkulturtage 2022

### **„Der letzte Vorhang“: Ein Zwei-Personen-Stück mit Jutta Seifert und Karl**

#### **Hartmann**

Mit dem Zwei-Personen-Stück „Der letzte Vorhang“ beteiligt sich die Stadtbibliothek, Im Ort 2, am Dienstag, 15. März, um 19.00 Uhr an den diesjährigen Frauenkulturtagen. Verfasst von der niederländischen Autorin Maria Goos handelt das Stück von der Liebe und der Leidenschaft zum Theater.

Die Bühnenstars Lies und Richard galten einst als Traumpaar auf dem Theater. Dann heiratete Lies einen reichen Arzt und zog nach Südfrankreich. Richard blieb dem Theater treu und tingelt nach wie vor über die Lande. Mit seinen Allüren, seinem Größenwahn und besonders seinem Alkoholkonsum vergrault er allerdings so manche Bühnen-Partnerin. So auch jetzt, ausgerechnet bei den Proben zu dem Stück, das Lies und ihn damals berühmt machte - und das fatal an „Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“ erinnert. Kurzfristig helfen kann nun nur noch Lies. So treffen die beiden nach über zehn Jahren erstmals wieder aufeinander, und die Gefühls-Mischung, die dabei entsteht, ist hochexplosiv. Sie glorifizieren Vergangenes, hinterfragen ihre Lebensentwürfe und stellen nicht zuletzt die Frage nach dem Sinn ihres künstlerischen Schaffens: Was treibt uns immer wieder an?

In schnellem Tempo wechseln die Schauspieler Jutta Seifert und Karl Hartmann zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Übergangslos schlüpfen sie in die unterschiedlichsten Rollen. Wilder Slapstick wird von anrührenden Momenten abgelöst, alte Wunden reißen auf. Komisch. Tragisch. Brillant.

Karten zu 8 EUR sind ab sofort im Vorverkauf in der Stadtbibliothek, Im Ort 2, sowie an der Abendkasse erhältlich. Diese Theateraufführung ist eine Kooperationsveranstaltung von Stadtbibliothek, Gleichstellungsstelle und VHS. Es gilt die 3G-Regel.

## Pressemitteilung 100/2022

### **Wohnberatung in der Stadtbibliothek**

Auch bei Pflegebedürftigkeit Im Alter noch in den eigenen vier Wänden leben zu können, wünschen sich wahrscheinlich die meisten Menschen. Seit Jahren bietet die Lebenshilfe Castrop-Rauxel, Datteln, Oer-Erkenschwick, Waltrop e.V. zweimal monatlich eine kostenlose Wohnberatung in Castrop-Rauxel an.

Am Dienstag, 8. März, gibt Wohnberaterin Monika Paul in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Stadtbibliothek, Im Ort 2, wieder wertvolle Tipps und Hilfestellungen zum Thema Wohne im Alter.

Die Ingenieurin für Architektur informiert unter anderem über den Einsatz von Hilfsmitteln im Haushalt, Unfallverhütung und über eine altersgerechte Wohnungsausstattung sowie Umbaumaßnahmen zum Beispiel im Bad. Sie berät zudem in Finanzierungsangelegenheiten, zeigt Förderungsmöglichkeiten durch die Pflegekassen auf und hilft bei Antragstellungen und Widerspruchsverfahren.

Die Beratung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Für Rückfragen steht Monika Paul unter der Rufnummer 02309 / 787832 zur Verfügung. Der Termin am 22. März muss urlaubsbedingt ausfallen.